

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Lampertus Gedicke an August Hermann Francke.

Gedicke, Lambert

Berlin, 01.08.1722

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 42 : 56

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission to publish contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-263358

46
56

Hochwürdigem. Herzogtum
insbesond. Herzogtum von Preußen
Herzogtum in Christo Vater und Genannter,

Nachst nachmaligen Jochsches Nachsagung für alle an
ihren Ekte ganzsame viele Güte, Liebe, und Freundschaft
in Geist und Tüchtigkeit, Verstehe das meine gottliche Güte
geschied und glücklich wieder zu seiner Kommen, und wie
Lust wie ich verlassen mag in allen Hoffungsstunde, nach
der Güte Gottes vor jeder Stunde. Meine Liebe Frau die
sich über die mitgetragene Freundschaft erfreut, und die
mir herzlich grüßet und danket, ist besonders für die
gute Vorhersage wegen der für Angstmanns, Kubits, von
bundes: das können wir noch nicht eine feste Resolution
on fassen, weil in meinem Abreise meine Frau auch
von Unglücke gelehrt, die wir erst andrücken müßten, ob
wir sind zu weit gegangen mit der für Kubits, unglückliche
dauern, wie noch aber mit nächster Sache formen mag.
nicht gehen. Ubrigens ist auch mir bei meiner Handlung
am meisten bezeugt, der betrübte Kasus, da in dieser Nacht
ein Major von Wartburg Coburgs Regiment von Neudorf
seiner Tüchtigkeit besonders vorsetzen, und die Gerechtigkeit
es sehr von Mann sein von einigen Jahren nicht andrücken
gekommen, als ein Gemüth, das nicht ohne drückende Kri-
sen von Gott gegeben, und noch viel Güte für andere
an sich gezeigt, daher mir dieser vorwärtliche und sehr
betrübte Fall sehr bitter und sehr Leidet. Gott verhüte

Er. Logrono

Sie gelobt und gehalten
 verbunden zu.
 Lampertz Egidius

P.S. der gute K. Pater ist nun ab mit jenen Boten so
unglücklich weil für den jenen Verstand der Laffete
von der Hauptstadt die für ein die Stadt Land
gibt die eine große gestanden sind bis in für jenen
jeden besetzt nun ist mit Gott unter der jenen Platz
vertragen hat erlaubt sich in füllt städtet. Es wird
gibt die jenen.